

Anlage 1: Vorgeschlagene Projekte, LSBTI-Förderprogramm (1. Antragsphase 2022)

Projekt 1.1	Regenbogenfamilien zwischen Kinderwunsch und Wochenbett
Antragsteller*in	rubicon e.V.
Kurzbeschreibung	Fachtagung zu sexueller und geschlechtlicher Vielfalt in reproduktionsmedizinischen und geburtshilflichen Kontexten
Zielgruppe	• LSBTI Alltagsexpert*innen insbesondere aus der Regenbogenfamilienselbsthilfe in Köln • Expert*innen aus Köln aus den Bereichen Reproduktionsmedizin, Gynäkologie und Geburtshilfe, Pflegekräfte, Familienbegleiter*innen, Doulas, Hebammen, Auszubildende und Studierende (z.B. aus den Bereichen Pflege, Soziale Arbeit, Hebammenwissenschaft, medizinische Fachrichtungen), Berater*innen zum Thema Kinderwunsch und Elternschaft
Projektziele	• Sensibilisierung von Kölner Fachkräften aus dem reproduktionsmedizinischen und geburtshilflichen Bereich sowie angrenzenden Professionen für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt im Kontext von Kinderwunsch, Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett • Abbau von Diskriminierung und Ausgrenzung von LSBTI-Personen und der Förderung einer gewalt- und diskriminierungsfreien Teilhabe von LSBTI-Personen mit Kinderwunsch/Kind/Kindern in Köln
Projektzeitraum	Oktober 2022 bis Dezember 2023
Fördersumme	9.900 Euro (beantragt: 9.900 Euro)
Gesamtkosten	11.000 Euro (Höhe Eigenanteil: 1.100 Euro)
Bezug zum Kölner LSBTI-Aktionsplan	Unmittelbarer Beitrag zur Umsetzung des folgenden Handlungsfeldziels: „Es sind bedarfsgerechte Angebote für Kinder aus Regenbogenfamilien, für trans- und intergeschlechtliche Kinder und LSBTI-Jugendliche sowie deren Eltern und andere Angehörige vorhanden“ im Handlungsfeld 1 (Kinder, Jugend und Familie). Ebenso gibt es einen direkten Bezug zu Maßnahmen 1.2 und 1.8.

Projekt 1.2	Vielfalt und Resilienz stärken – Diskriminierung und Gewalt gegen LSBTIQ* abbauen
Antragsteller*in	Aidshilfe Köln e.V.
Kurzbeschreibung	• Resilienztrainings im Rahmen des Qualitätszirkels Ehrenamt der Aidshilfe Köln • Themenveranstaltungen im Café Bach der Aidshilfe Köln e.V. gemeinsam mit dem Jugendzentrum anyway e.V. und der Beratungsstelle rubicon e.V. • Erstellung von Flyern und Materialien als Aufhänger für Awareness und Gespräche zu Diskriminierungs- und Gewalterfahrungen in der Vor-Ort-Arbeit in der schwulen Szene
Zielgruppe	• Ehrenamtliche der Aidshilfe Köln mit und ohne HIV, zum Teil mit Flucht- oder Migrationshintergrund, LSBTIQ* Besucher*innen des Kontaktcafés Café Bach und des Mittagstischs mit und ohne HIV, viele von ihnen LSBTIQ* • Schwule und andere MSM in der schwulen Szene Allgemeinbevölkerung als Besucher*innen des Café Bach oder als Passant*innen an der U-Bahn-Station Heumarkt Aidshilfe Köln
Projektziele	• Prävention und Abbau LSBTIQ*-feindlicher Gewalt rund um das Café Bach und die Aidshilfe Köln unter Berücksichtigung der Lage unmittelbar an der U-Bahn-Haltestelle Heumarkt • Abbau von Diskriminierung innerhalb der schwulen Community und in Partnerschaften und Sexualkontakten zwischen LSBTIQ*-Personen durch die Aktionen in der Vor-Ort-Arbeit in der schwulen Szene (Trainings im Rahmen des Qualitätszirkels Ehrenamt, Vor-Ort-Aktionen und Medien) • Stärkung der Resilienz, Awareness von Diskriminierungserfahrungen und Weiterverweisung ins Hilfesystem von Ehrenamtlichen der Aidshilfe Köln als Multiplikator*innen, Besucher*innen der Angebote und thematischen Veranstaltungen (Kontaktgespräche während des Aufenthalts)
Projektzeitraum	Oktober 2022 bis Dezember 2023
Fördersumme	10.000 Euro (beantragt: 10.000 Euro)
Gesamtkosten	14.900 Euro (Höhe Eigenanteil: 4.900 Euro)
Projektzeitraum	Oktober 2022 bis Dezember 2023
Bezug zum Kölner LSBTI-Aktionsplan	Unmittelbarer Beitrag zur Umsetzung des folgenden Handlungsfeldziels: „Beratungs- und Selbsthilfeangebote für LSBTI-Menschen zum Thema Gesundheit, Prävention, geschlechtliche Vielfalt und Behinderung werden gefördert und ausgebaut.“ im Handlungsfeld 9 (Gesundheit und Behinderung). Ebenso gibt es einen direkten Bezug zu Maßnahme 9.4.